

184^v–225^v SEQUENTIAR; AH 53 Nr. 10. 16. 15. 215. 29. 99. 36. 46. 48. 50. 52. 54. AH 54 Nr. 148. 7. 140. AH 9 Nr. 63. AH 53 Nr. 67. Nr. 70. AH 54 Nr. 153. AH 53 Nr. 81. AH 50 Nr. 385. AH 54 Nr. 169. AH 53 Nr. 122. AH 55 Nr. 81. AH 53 Nr. 163. Nr. 210. AH 54 Nr. 193. AH 50 Nr. 268. AH 53 Nr. 173. 104. 95. AH 54 Nr. 124. AH 53 Nr. 191. 112. 181. AH 55 Nr. 203. AH 54 Nr. 66. AH 53 Nr. 288. AH 55 Nr. 14. 37 (Divisio). 10. AH 50 Nr. 271 (defekt).

Hs. 1140

Graduale

Pergament · 275 Bl · 64,5 x 44 · Augustinerchorherren · Oberrhein · 15. Jh²

1 x IV (erstes Bl teilweise Spiegel, Rest abgeschnitten). 3 x IV. 1 x III. 15 x IV. 1 x V. 1 x IV. 1 x V. II–1. III–6. 9 x IV. IV+1. IV–1. 1 x IV (letztes Bl teilweise Spiegel, Rest abgeschnitten); Wortreklamanten; Folierung original I–XXXIII. XXXVII–CLXXXII. CLXXXV–CCLXIII. CCLXVI–CCLXXVIII, modern 1–275, es fehlen zwischen Bl 180 und 181 sieben Bl, wovon sechs nicht foliiert, daher auch wohl nicht beschriftet waren, zwischen Bl 261 und 262 ein Bl, Textverlust · Textura · Hufnagelnotation auf vier roten Linien · Rubriken rot · rote und blaue Lombarden, schwarze Cadellen mit figürlichem Schmuck und Fleuronné · Zierinitialen vom Lombardentyp, einfarbig oder blau-rot gespalten mit rankenähnlicher Ausschmückung · Bildinitialen, Buchstabenkörper figürlich gegliedert in mehrfarbigem Rechteckrahmen, teilweise auf Gold, mit Rankenbordüre mit Goldpollen, Rankenkletterern, Blüten und Tieren (1^r A David knieend mit zur Seite gelegter Harfe, Gott-Vater in Halbfigur über Flußlandschaft, im Stil von den übrigen Initialen abweichend, Vollbordüre. 23^v P Christi Geburt. 31^v E Anbetung der Könige. 129^r D Einzug in Jerusalem. 181^r R Auferstehung, Christus mit Kreuzesfahne und drei Wächtern. 217^v V Himmelfahrt Christi. 223^v S Ausgießung des hl. Geistes, Maria umgeben von den 12 Jüngern, darüber die Taube. 233^v B Trinität. 237^v C Fronleichnam, zwei Engel neben Monstranz. 245^v T Kirchweih, Kirche mit Kreuzesfahne), Deckfarbenmalerei von hoher Qualität, bis auf 1^r stilistisch einheitlich, alle Bildinitialen herausgeschnitten, später wieder eingeklebt, manche durch eingeklebtes Seidenpapier geschützt, dunkler Lederbd (Stempel siehe HAEBLER II, 226 Nr. 30, jedoch 136 x 17 mm und alle Inschriften. 266 Nr. 11, ferner gotische Einzelstempel Blüten, Blätter, Eichel, maria); auf dem Vorderdeckel Spuren eines Papierschildchens (?); Rücken jüngerer Lederschuh; auf den Spiegeln Teile der Außenbl der ersten und letzten Lage und (auf dem vorderen Spiegel) Teile eines Pergamentbl aus einer anderen, aber gleichzeitigen Hs (vgl. Hs. 1141), Quadratnotation auf vier schwarzen Linien, darüber Papierbl mit Nachträgen (17. Jh): Formulare zu fünf Votivmessen ›tempore belli‹; Reste von drei Lederschließen; auf dem Vorderdeckel fünf Buckeln, auf dem Hinterdeckel von fünf Buckeln vier erhalten (Adler); fünf Ledernasen am Schnitt.

Zur Herkunft vgl. Hs. 1141, das Gegenstück dieser Hs.

1^r–159^v PROPRIUM DE TEMPORE (Winterteil) beginnend mit ›*Dominica prima adventus*‹ und schließend (154^r) mit ›*Sabbato sancto*‹; (25^v) AH 53 Nr. 10, (26^r) AH 53 Nr. 16, (28^r) AH 53 Nr. 15, (33^r) AH 53 Nr. 29, (152^v) AH 50 Nr. 66 (ohne Melodie).

160^r–179^v ORDINARIUM MISSAE, bei manchen Stücken Wechsel zwischen Chor und Orgel angezeigt, teilweise nachgetragen.

179^v–180^v AH 49 Nr. 643. Teile aus AH 50 Nr. 385.

181^r–250^r PROPRIUM DE TEMPORE (Sommerteil) beginnend mit ›*In die sancto pasce*‹ und schließend (248^v) mit ›*In dedicatione altaris*‹; (182^v) AH 53 Nr.36, (187^v) AH 53 Nr.46, (191^v) AH 53 Nr.50, (194^v) AH 54 Nr.148, (197^v) AH 53 Nr.45, (201^r) AH 53 Nr.56, (104^r) AH 54 Nr.7, (206^v) ›*Ab hinc usque ad pentecostes in privatis diebus . . .*‹, (207^r) ›*De lancea et clavis domini nostri Jesu Christi*‹, (207^v) AH 54 Nr.140, (218^v) AH 53 Nr.67, (224^v) AH 53 Nr.70, (228^r) AH 54 Nr.153, (235^r) AH 53 Nr.81, (238^v) AH 50 Nr.385, (244^r) AH 54 Nr.169, (245^v) ›*In dedicacione ecclesie*‹, (247^r) AH 53 Nr.247.

250^r–261^v ›*Incipit commune de sanctis*‹ mit zahlreichen Rubriken aus dem Sanktorale (Schluß defekt); (259^r) AH 53 Nr.190 (Divisio).

262^r–275^v PROPRIUM DE TEMPORE (Sommerteil, Fortsetzung) beginnend mit *Alleluia. Dominus deus meus* und schließend (274^v) mit ›*Dominica XII*‹ (Anfang und Schluß defekt).

Hs. 1141

Graduale

Pergament · 239 Bl · 63,5x44,5 · Augustinerchorherren · Oberrhein · 15. Jh²

IV–6. IV–1. 8xIV. IV–1. 3xIV. 1xV. 2xIV. IV + 2. III–4. 9xIV. IV + 1. IV–7. 1xIV. 1xIV (letztes Bl teilweise Spiegel); Wortreklamanten; Folierung original *I. VIII–XIII. XVI–LXXXIII. LXXXVI–CXXXIX. CCLXII–CCLXIII*. (Einschub, s.u.). *CXXXX–CXXXXVI. CCLXV. CCLXIII. CXXXXVII–CCXXVII. CCXXXV–CCXLIX*, modern 1–14. 14a. 15–238, es fehlen zwischen Bl 1 und 2 sechs Bl, zwischen Bl 8 und 9 ein Bl, zwischen Bl 76 und 77 ein Bl, zwischen Bl 141 und 142 vier Bl, zwischen Bl 223 und 224 sieben Bl, Textverlust; Bl 131–132 (*CCLXII–CCLXIII*) Einschub · Textura · Hufnagelnotation auf vier roten Linien; Rubriken rot · rote und blaue Lombarden, schwarze Cadellen mit figürlichem Schmuck und Fleuronnée · Zierinitialen vom Lombardentyp, einfarbig oder blau-rot gespalten mit rankenähnlicher Ausschmückung · Bildinitialen wie in Hs 1140 (1^r *D* Berufung des Andreas und Petrus durch Christus am See Genezareth. 14^r *V* Beschneidung Christi. 21^v *S* Darstellung Jesu im Tempel. 28^r *R* Verkündigung. 37^v *N* Apostel Petrus und Paulus. 68^r *G* Tod Mariens, Joseph und Apostel. 73^r *A* Augustinus als Bischof. 77^v *A* Mariens Geburt. 142^v *M* Drei Apostel, v.l.n.r. Matthias mit Beil, Johannes mit Kelch und Schlange, Bartholomäus mit Messer. 218^v *S* Maria mit Christkind auf Mondichel in Gloriole), Deckfarbenmalerei von hoher Qualität, alle Bildinitialen herausgeschnitten, später wieder eingeklebt, jetzt durch eingeklebte Seidenpapierbl geschützt · dunkler Lederbd (Stempel siehe: HAEBLER II, 223 Nr.2. 226 Nr.30 jedoch 136x17 mm und alle Inschriften. 266 Nr.11, ferner gotische Einzelstempel Blüten, Blätter, Eichel, *maria*); auf dem Vorderdeckel teilweise abgerissenes Papierschildchen . . . *de (s)anctis*; auf beiden Spiegeln Teile von Bl dieser Hs, Teile von Pergamentbl aus gleichzeitigem Antiphonarium, Hufnagelnotation auf vier schwarzen Linien, unrubriziert, auf dem vorderen Spiegel Papierbl des 16. Jh aufgeklebt ›*In commemoratione sancti Augustini officium*‹ und ›*De patronis officium*‹ mit Formularen; Spuren einer Schließe; je vier Beschläge auf jedem Deckel (Adler); vier Ledernasen am Schnitt.

Für die Herkunft aus einem Augustinerchorherrenstift spricht die deutliche Hervorhebung des Heiligen